

Presseinformation

286/10

Kiel, 21. September 2010

Heinz-Werner Jezewski zu Nazi-Anschlag auf Büros der LINKEN in Flensburg: „Wir lassen uns nicht einschüchtern.“

Flensburg. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde in Flensburg ein Anschlag auf Büroräume der LINKEN verübt. Die Bürogemeinschaft im Junkerhohlweg beherbergt sowohl das regionale Parteibüro als auch das Wahlkreisbüro des Fraktionsvorsitzenden der LINKEN Landtagsfraktion, Heinz-Werner Jezewski. Es wurden Naziaufkleber an die Scheiben geklebt und eine Fensterscheibe eingeschlagen.

„Nachts Scheiben einzuschlagen ist hinterhältig und zeugt von einem zweifelhaften Demokratieverständnis. Wer rechte Parolen skandiert, äußert eine menschenverachtende Meinung und disqualifiziert sich deshalb selbst“, sagte Heinz-Werner Jezewski. „LINKE Parteibüros sind immer wieder Ziele rechter Gewaltakte. Wir lassen uns davon nicht einschüchtern. Wenn Nazis uns bekämpfen, ist das gut, denn das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. DIE LINKE macht Politik im Interesse der Menschen, daran lassen wir uns auch von Anti-Demokraten nicht hindern. Alle Demokraten müssen gegen solche Übergriffe zusammenstehen.“